

Pressemitteilung

20. Mai 2015 – Ky

Beim alten Bärenkäfig ist der Bohrer los

Star.Energiewerke starten mit Bau eines Entnahmebrunnens – Teil der zukunftsweisenden Kälte- und Wärmeversorgung für Schlossgalerie und Badner Halle

RASTATT. Seit Dienstag (19. Mai) ist die Baustelle im Murgpark eingerichtet, der Bohrer bereit: Beim alten Bärenkäfig lassen die star.Energiewerke ab Mittwoch ein 30 Meter tiefes Loch bohren mit einem Durchmesser von 120 Zentimetern. Es wird der neue Entnahmebrunnen für die zukunftsweisende Anlage zur Klimatisierung des Gebäudeverbunds von Schlossgalerie, Badner Halle und Haus Walz. An diesen Wärme- und Kälteverbund können sich später weitere Häuser anschließen.

Der Entnahmebrunnen wird zur Kühlung der Kältemaschinen gebraucht, die Ende April in der neuen Kältezentrale installiert worden sind; diese befindet sich in der Tiefgarage der Badner Halle. Sein Pendant wird ein Schluckbrunnen sein, den die star.Energiewerke in Kürze nahe der Zufahrt zur Tiefgarage ebenfalls neu errichten werden. Denn die Kühlung der beiden effizienten und umweltschonenden Kältemaschinen erfolgt über Grundwasser: Es wird aus dem Brunnen beim ehemaligen Bärenkäfig entnommen, in einem geschlossenen System zur Kühlung der Maschinen verwendet und anschließend etwas erwärmt über den neuen Schluckbrunnen vor der Badner Halle wieder dem Grundwasser zugeführt. Der Temperaturunterschied zum entnommenen Wasser darf nach den Vorgaben des Umweltministeriums Baden-Württemberg maximal sechs Grad Celsius betragen. Der Brunnenschacht wird mit ummantelten Stahlrohren mit einem Durchmesser von 80 Zentimetern ausgekleidet. Diese haben Schlitze, über die das Wasser versickern kann. Der gesamte Bereich zwischen Erdreich und Stahlrohr wird mit Filterkies aufgefüllt.

Voraussichtlich Ende Juni werden beide Brunnen fertig sein. Dann können die Kältemaschinen mit voller Leistung in Betrieb gehen. Das von den

star.Energiewerken realisierte Konzept für die Wärme- und Kälteversorgung ist energiesparend und reduziert den Kohlendioxidausstoß gegenüber konventioneller Klimatisierung um mindestens 500 Tonnen pro Jahr.

Bildtitel: 80 Zentimeter Durchmesser haben die Stahlrohre, die in den neuen Brunnenschacht eingebracht werden, der im Murgpark gebohrt wird. Wenn er fertig ist, entnehmen die star.Energiewerke dort Grundwasser, das zur Kühlung von Kältemaschinen verwendet wird, die Badner Halle und Schlossgalerie klimatisieren.

Die star.Energiewerke versorgen insgesamt 29.000 Kunden zuverlässig und sicher mit Strom, 8.200 mit Gas und rund 9.100 mit bestem Trinkwasser. Zudem treibt das städtische Versorgungsunternehmen die Energiewende in der Region voran. Die star.Energiewerke produzieren in Rastatt Ökostrom in eigenen Wasserkraftwerken und Fotovoltaik-Anlagen, darunter ist auch ein Bürgersolarpark. Zudem erzeugen sie aus Biogas Naturstrom in Blockheizkraftwerken und betreiben effiziente Nahwärmenetze für rund 274 Wohnungen sowie 53 Gewerbeeinheiten und öffentliche Einrichtungen. Die Wärme dafür stammt aus gasbetriebenen Blockheizkraftwerken und einer Geothermie-Anlage. Über ihr Leitungsnetz sichern die star.Energiewerke die Energie- und Wasserversorgung der rund 47.300 Bürgerinnen und Bürger Rastatts. Die star.Energiewerke setzen sich für eine bleibend hohe Lebensqualität in Rastatt und Umgebung ein: Dazu zählt auch die Unterstützung von Sportvereinen sowie kulturellen und sozialen Projekten.

Ansprechpartner für die Presse

Olaf Kasprzyk, Geschäftsführer

Telefon: 07222 773-200

E-Mail: o.kasprzyk@star-energiewerke.de